

**Zeitlos kluge Sprüche
Sommergottesdienste**

06.07.-17.08.2014 - 10.30 Uhr - mit Kinderbetreuung



Konzept Sommerferien-Predigtserien 2014 (Premium light)

Finale Version vom 01.07.2014 © by Veit Claesberg

Teaser für Infozettel und Internet

Zeitlos kluge Sprüche

Herzlich Einladung zur neuen Predigtserie in den Sommerferien.
Der Volksmund hat im Laufe der Jahrhunderte viele kluge Sprüche hervorgebracht, in denen viel Wahrheit steckt. In dieser Predigtserie prüfen wir die Aussagen von sieben Sprüchen mit der Bibel in die Hand, behalten das Gute, verwerfen das Ungute und wenden sie auf unser Leben an.
In den Sommerferien haben wir sonntags einen Gottesdienst, um 10.30 Uhr. Jeden Sonntag findet eine Kinderbetreuung statt.

Aus der Predigtreihenplanung für 2014

1. evangelistisch	Wir nehmen die besten und coolsten bekannte Lebensweisheiten und Volksmund-Sprüche, auch die, die sich aus der Bibel in den Volksmund übertragen haben. Diese überprüfen wir dann mit der Lebenswirklichkeit und der Bibel, mildern sie ab oder ergänzen sie. Das Ganze soll einen lustigen und ernsten Charakter haben. Die Predigten sollen auch evangelistischen Charakter haben. Jeder Prediger darf sich aus einer Auswahl an Sprüchen bedienen.
2. pastoral e/e	
3. apologetisch	

Zielsetzung für die Gottesdienste / Predigtdauer 25min

Wir prüfen die Sprüche anhand der Bibel und wenden sie auf unser Leben an. Bibeltexte können situativ herangezogen werden. Es handelt sich also um Themenpredigten. In der Anwendung sind Nachfolger Jesu im Blick, sowie Noch-Nicht-Nachfolger. Beide Zielgruppen werden herausgefordert die Erkenntnisse auf ihr Leben anzuwenden. Bei einigen Themen muss für Nichtchristen vorher verständlich erklärt werden, warum man sich als Christ damit besonders beschäftigt, damit es nachvollziehbar ist.

	Thema	Anwendung	Sonstiges
06.07.	Wie die Mutter so die Tochter.	Was stimmt an dem Spruch und was nicht? Aus der Sicht des (erwachsenen) Kindes: Was habe ich von meinen Eltern geerbt? Was ist gut? Was ist schlecht? Wofür können wir dankbar sein? Was ist mit den Dingen, die nicht gut waren? Kann man die verändern? Wie verhält sich das mit dem Gedanken die Eltern zu ehren? Aus der Sicht von Eltern: Was will ich meinen Kindern unbedingt wichtiges mitgeben? Was sollen sie nach 18 Jahren Erziehung (wenn das überhaupt so lange geht) verstanden haben? Was will ich geistlich „vererben“. Denn dazu sind wir ja als Eltern auch von der Bibel her aufgefordert. Mach ich mir Gedanken darüber?	integrierte Mahlfeier & Predigtdauer max. 25min
13.07.	Unmögliches erledigen wir sofort, Wunder dauern etwas länger.	Anwendung auf: Wunder / Eingreifen Gottes / Wenn Gott nicht eingreift? / Wunder erwarten	
20.07.	Zeit ist Geld.	Anwendung auf: Zeiteinteilung, Zeitverteilung, Einsatz in der Gemeinde oder im Reich Gottes, Life-Balance	Gebet für die Stadt

27.07.	Einbildung ist auch eine Bildung.	Anwendung auf: Glauben statt Wissen / Torheit des Kreuzes / Religion als Opium für das Volk	
03.08.	Morgenstund hat Gold im Mund.	Anwendung auf: Erfahrungen / Bio-Rhythmus / Stille Zeit / Geistliche Übungen / Alternativen zur Stillen Zeit / Vorteile des Morgens / Bio-Rhythmus / Kreativität	integrierte Mahlfeier Predigtdauer max. 25min
10.08.	Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.	Anwendung auf: Salz und Licht / Handeln und Reden / Wo schweigt man besser und wo nicht? / Von Jesus reden / Evangelisation / Der Welt die Wahrheit nicht vorenthalten / Das Schweigen der Christen	
17.08.	Nichts im Leben ist umsonst, nur der Tod – und der kostet das Leben.	Anwendung auf: Ewiges Leben / Leben beginnt jetzt / Auferstehung / von Neuem geboren	

Sprüche zur Auswahl und Anwendung:¹

weitere Möglichkeiten:

Jeder ist Ausländer, fast überall.

Anwendung auf: Gott liebt den Fremden / Begegnung / Zeugnis gegenüber anderen Religionen

Unkraut vergeht nicht

Anwendung auf: Wie wir schlechte Gewohnheiten in unserem Leben pflegen / wie sie wiederkehren / wie wir Verletzungen loswerden / wie wir vergeben und vielleicht sogar vergessen können

Man hat's nicht leicht, aber leicht hat's einen.

Anwendung auf: Was provoziert mich? / Wie gehe ich mit fiesen Gedanken um, die auf einen Reiz folgen? / Jähzorn / Eifersucht

Keine Zeit hat jeder, ich nehm sie mir.

Anwendung auf: Umgang mit Zeit, Zeiteinteilung, Leben genießen, Prioritäten setzen

¹ http://www.aphorismen.de/suche?f_autor=3915_Volksmund